

Kindergarten in Dagobertshausen zu Kriegszeiten

Unter dem Regime der NSDAP wurde in den letzten beiden Kriegsjahren 44/45 hier ein Kindergarten eingerichtet. Leiterin, bestellt von den Nazis, war eine Frau Hella Bunzenthal aus Bochum. Helma Berger (Eckhardt) lernte damals Kindergärtnerin und wurde hier mit abgestellt. Kinderhort war das Jugendheim.

Ganztägig wurden die Kinder betreut. Mittags durften sie heim und nachmittags war auf bereitgestellten Liegen Ruhe angesagt. Dann wurde bis abends gespielt, gewandert und gesungen.



Unser oberes Bild zeigt Helma mit den Kindern J. Betz, H. Siebert, H-M. Betz, S. Hofmann, E-D. Hofmann, M. Hesselbein, M. Möller, M. Hesselbein, D. Müller, H. Fommann, G. Hollstein, L. Fischer, K. Ludolph, und dahinter halb verdeckt G. Möller.

Unten die Kinder im Pfarrgarten v. n. r.: L. Fischer, M. Fischer, G. Birk, B. Müller, I. dahinter v. 1.: H. Grunewald, U. Holzauer, U. Höhdorf, Oesterling, und ganz hinten G. Moog.